



PVA TePla AG
Im Westpark 10-12
35435 Wetzlar
Deutschland

Presse-Mitteilung

Wetzlar, 23. März 2023

Geschäftsabschluss 2022: PVA TePla zeigt starkes Wachstum in allen Geschäftsbereichen

- Prognose deutlich übertroffen: Konzernumsatz wächst um knapp 32 Prozent auf EUR 205,2 Mio. (VJ: EUR 155,7 Mio.), EBITDA auf EUR 30,0 Mio. (VJ: EUR 23,0 Mio.)
- Auftragsbestand steigt auf Rekordhoch von EUR 324,3 Mio. (VJ: EUR 283,3 Mio.)
- Optimistischer Ausblick für GJ 2023: erneut deutlicher Umsatzanstieg auf EUR 240 bis 260 Mio. und EBITDA zwischen EUR 36 und 40 Mio. erwartet

Die PVA TePla AG (ISIN DE0007461006) setzte auch im Geschäftsjahr 2022 ihren dynamischen Wachstumskurs weiter fort. Der Technologieanbieter für die Herstellung von Hightech-Materialien übertraf mit einem Umsatzplus von 31,8 % auf EUR 205,2 Mio. (VJ: EUR 155,7 Mio.) die eigene Umsatzprognose von EUR 170 bis 180 Mio. für den Berichtszeitraum deutlich. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2022 um über 30 % auf EUR 30,0 Mio. (VJ: EUR 23,0 Mio.) und lag damit ebenfalls signifikant über dem Prognosekorridor von EUR 25 bis 27 Mio.

PVA TePla verdankt die starke Umsatzsteigerung in Zeiten angespannter Lieferketten unter anderem einer vorausschauenden Beschaffungsplanung und Vorratshaltung sowie einem besonders starken zweiten Halbjahr



2022, mit einem vierten Quartal, in dem mehr Aufträge als ursprünglich geplant abgewickelt wurden. Vom Gesamtumsatz von EUR 205,2 Mio. entfielen 71 % (VJ: 76 %) auf das Segment Semiconductor Systems und 29 % (VJ: 24 %) auf das Segment Industrial Systems.

„Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr erneut bewiesen, dass wir ein zuverlässiger und innovativer Partner der Industrie sind. Unsere hervorragenden Ergebnisse für den Berichtszeitraum belegen diese positive Entwicklung“, erläutert Manfred Bender, Vorstandsvorsitzender der PVA TePla AG.

„Unser starkes Wachstum in den Kernmärkten wird durch globale Megatrends wie Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende angetrieben. Hinzu kommt die dynamische Entwicklung von Technologien wie der künstlichen Intelligenz, die die Bedeutung der Halbleiterindustrie zusätzlich verstärken“, ergänzt Jalin Ketter, CFO und designierte Sprecherin des Vorstands. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Lösungen zunehmend im Sinne des ökologischen Umbaus einzusetzen. Basierend auf unseren ausgereiften Technologien bieten wir unseren Kunden Produkte an, die sie dabei unterstützen, ihre Öko-Bilanz in den Bereichen Energieverbrauch, Effizienz und Materialeinsatz zu verbessern. Gleichzeitig sehen wir darin auch eine Chance, neue Geschäftsfelder und Märkte zu adressieren.“

Beim Bruttoergebnis konnte PVA TePla um 26,3 % auf EUR 59,1 Mio. zulegen (VJ: EUR 46,8 Mio.). Das EBITDA hat das Unternehmen im Berichtsjahr von EUR 23,0 Mio. auf EUR 30,0 Mio. gesteigert und damit ein Wachstum von über 30 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Die EBITDA-Marge blieb dabei mit 14,6 % (VJ: 14,8 %) auf einem stabilen und positiven Niveau.

Beide Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe trugen zum hohen Wachstum des Konzernumsatzes bei: Der Umsatz im Segment Semiconductor Systems stieg im Geschäftsjahr 2022 um 24 % auf EUR 145,8 Mio. (VJ: EUR 117,9 Mio.). Die Umsatzsteigerung resultiert aus einer anhaltend hohen Nachfrage nach Kristallzuchtanlagen für die Halbleiter-Waferindustrie sowie nach Metrologiesystemen. Der Geschäftsbereich Industrial Systems erzielte mit einem deutlichen Plus von 57 % einen Umsatz von EUR 59,5 Mio. (VJ: EUR 37,9 Mio.). Wesentlicher Treiber des Segments war die Herstellung von Hochtemperatur-Wärmebehandlungsanlagen für den Energiemarkt sowie die optoelektronische Industrie.



Auftragsbestand weiter ausgebaut

Die hohe Nachfrage nach Anlagen und Lösungen von PVA TePla zeigt der Auftragsbestand, der von einem bereits hohen Niveau mit EUR 283,3 Mio. zum Vorjahresstichtag noch einmal deutlich auf EUR 324,3 Mio. zum Bilanzstichtag anstieg. EUR 219,9 Mio. entfallen dabei auf den Geschäftsbereich Semiconductor Systems (VJ: EUR 214,6 Mio.) und EUR 104,4 Mio. auf das Segment Industrial Systems (VJ: EUR 68,7 Mio.).

Die Auftragseingänge lagen im Geschäftsjahr 2022 mit EUR 235,0 Mio. weiterhin auf sehr hohem Niveau. Bereinigt man den Auftragseingang 2021 mit einem Gesamtvolumen von EUR 312,5 Mio. um einen Großauftrag aus dem Segment Semiconductor aus dem Jahr 2021 mit einem Volumen von EUR 95 Mio. zeigt sich hier für das Jahr 2022 eine leicht höhere Nachfrage. Während die Auftragseingänge im Geschäftsbereich Industrial Systems auf EUR 82,4 Mio. (VJ: EUR 66,3 Mio.) anstiegen, verzeichnete der Geschäftsbereich Semiconductor Systems mit EUR 152,6 Mio. (VJ: EUR 246,2 Mio.) aufgrund des beschriebenen Großauftrags im Vorjahr einen Rückgang zum Vorjahreszeitraum.

Prognose für das Gesamtjahr bestätigt – Nachhaltigkeit als Treiber

Der Vorstand von PVA TePla erwartet trotz der weiterhin unsicheren konjunkturellen Lage für das Geschäftsjahr 2023 erneut ein starkes Wachstum. Die Prognose für den Konzernumsatz liegt bei EUR 240 bis 260 Mio., was einem Anstieg von etwa 17 bis 27 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird voraussichtlich zwischen EUR 36 und 40 Mio. liegen. Grundlage für diese Prognose ist vor allem die positive Auftragslage und Nachfrage, die auf einem stabilen Niveau verbleibt.

Zudem plant PVA TePla weitere Wachstumschancen durch einen stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen zu heben. Im Berichtszeitraum hat die Gruppe ihre neue Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und damit nachhaltiges Handeln fest in der Unternehmensstrategie verankert. Dazu gehört auch, verstärkt in Märkten wie der Energie- oder Automobilindustrie zu agieren und so dazu beizutragen, die Entwicklung umwelt- und klimaschonender Technologien voranzutreiben.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Gert Fisahn
Investor Relations
Phone: +49(0)641/68690-400
gert.fisahn@pvatepla.com